

Ausschnitte aus

vom 21. 04. 08

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote | <input checked="" type="checkbox"/> Kreisnachrichten | <input checked="" type="checkbox"/> Enziäler |
| <input type="checkbox"/> Stuttgarter Zeitung | <input type="checkbox"/> Pforzheimer Zeitung | <input type="checkbox"/> bw.Woche, Staatsanz. |
| <input type="checkbox"/> Nagold-Altensiegender Woche | <input type="checkbox"/> Calw Journal | <input type="checkbox"/> |
-

Große Mühe hat sich für alle gelohnt

Themenpfad Waldhufendorf nach vier Jahren Vorbereitungszeit eingeweiht / Attraktionen für Groß und Klein

Von Steffi Stocker

Bad Liebenzell-Beinberg.
Mit einem Relief wurde der Themenpfad Waldhufendorf in Beinberg seiner Bestimmung übergeben. Der Stein oberhalb des Waldhufensaals in der Dorfmitte ist gleichzeitig Ausgangspunkt für den Rundweg. Auf ihm begeben sich Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit, der Welt der Siedler im zwölften Jahrhundert.

»Dabei kann die besondere Siedlungsstruktur des besterhaltenen Waldhufendorfes in ganz Deutschland entdeckt werden«, sagte Volker Bäuerle. Bad Liebenzells Bürgermeister brachte in diesem Zusammenhang den Stolz auf die Leistung aller Beteiligten zum Ausdruck.

Fast vier Jahre dauerte es, bis der Themenpfad mit zwölf Stationen realisiert wurde, die auf Geschichte und Infrastruktur eingehen. »Uns war von Anfang an bewusst, dass neben reinen Fakten interessante Aktivitäten oder Attraktionen das Projekt anreichern sollten«, unterstrich Fritz Kusterer zum Erlebnisfaktor. Der Landschaftsarchitekt der »werkgruppe gruen« verfolgte mit dem Konzept eine Nachhaltigkeit, die Klein und Groß begeistert. Gleichzeitig stellte er sich der Herausforderung, den

Ausschnitte aus

vom 21. 04. 08

() Schwarzwälder Bote

() Kreisnachrichten

() Enziäler

() Stuttgarter Zeitung

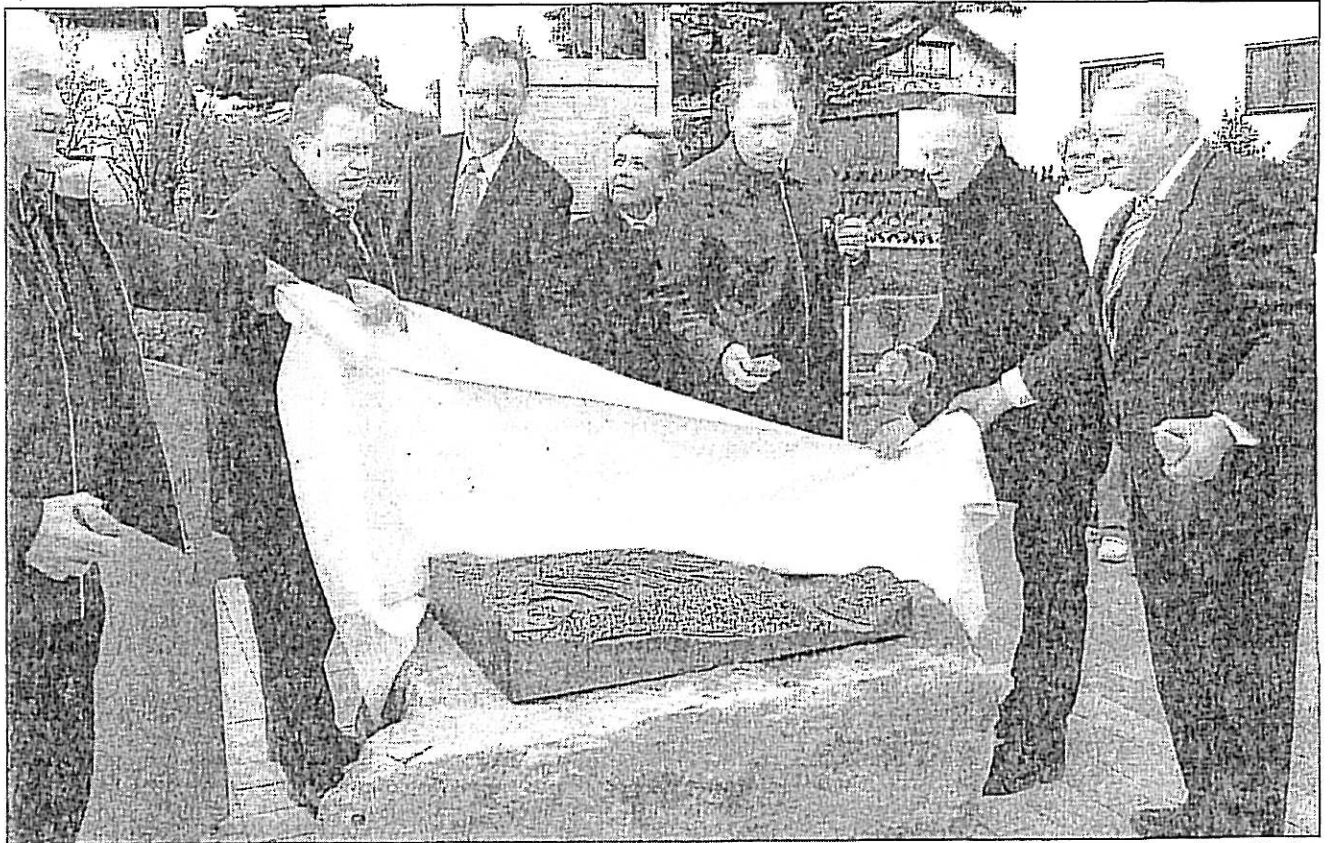
() Pforzheimer Zeitung

() bw.Woche, Staatsanz.

() Nagold-Altensieger Woche

() Calw Journal

()



Mit der Enthüllung eines Landschaftsreliefs wurde der Themenpfad Waldhufendorf seiner Bestimmung übergeben.

Foto: Stocker

Themenpfad auch für Blinde und Sehbehinderte erlebbar zu machen (wir berichteten). »Dieser Berücksichtigung, die uns gerade in freier Natur die Möglichkeit gibt, selbst zu erleben, verdient besonderen Dank«, sagte Wolfgang Müsigg, Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenverban-

des Ost-Baden-Württemberg. Nicht nur dieser Hintergrund war Basis für eine Förderung durch die »Leader plus«-Aktionsgruppe.

»Sie haben die Gelegenheit hervorragend genutzt, Erlebnisorientierung und Geschichte miteinander zu kombinieren«, lobte Landratstellvertre-

ter Roland Bernhard. Viel Unterstützung und Engagement erfuhr das Projekt zudem durch den Förderverein Waldhufendorf.

»Wir suchen immer nach Möglichkeiten und Traditionen, unser Dorf noch schöner zu machen«, erläuterte dessen Vorsitzender Dieter Schnürle.

»Wir sind stolz auf die Fertigstellung nach viel Mühe und Arbeit«, verhehlte dazu auch Ortsvorsteher Rainer Pfrommer nicht. »Sie haben gezeigt, was machbar ist, wenn man gemeinsam anpackt«, würdigte die FDP-Landtagsabgeordnete Beate Fauser die Realisierung des Themenpfads.